

# Was macht EXDENSUR?

**HINWEIS:** Breche die Einnahme deiner bestehenden Asthmamedikamente nicht plötzlich ab, nachdem du die Behandlung mit **EXDENSUR** begonnen hast. Diese Arzneimittel (*insbesondere sogenannte Kortikosteroide*) können möglicherweise reduziert werden, dies muss aber unter direkter Aufsicht und in Absprache mit deinem Arzt erfolgen.

**EXDENSUR** kann dazu beitragen, Entzündungen zu lindern und die Symptome deiner Krankheit zu verbessern.

**Wichtig:** EXDENSUR wird nicht zur Behandlung von akuten Beschwerden eingesetzt.

**i** BEI FRAGEN WENDE DICH AN  
DEINE ÄRZTIN ODER DEINEN ARZT.



**EXDENSUR**  
(depemokimab) **GSK**

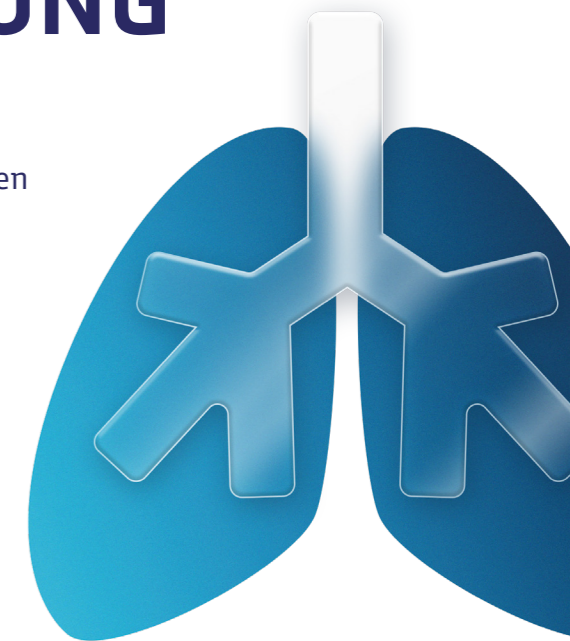
# SCHWERES ASTHMA (SA) MIT TYP-2-ENTZÜNDUNG

Für deinen Überblick haben wir dir in diesem Flyer die wichtigsten Fakten und ein paar Tipps für den Alltag zusammengefasst.

## Was ist schweres Asthma (SA) mit Typ-2-Entzündung?

Schweres Asthma (SA) mit Typ-2-Entzündung beginnt damit, dass dein Immunsystem übermäßig auf Umwelteinflüsse und Pathogene reagiert. Das heißt, es denkt, deine Atemwege müssen ständig geschützt werden. Das führt zur Aktivierung von Botenstoffen (z. B. *Interleukin-5* oder auch *IL-5* genannt), die wiederum im Überschuss eine

Art von weißen Blutkörperchen (*Eosinophile* genannt) aktivieren. Das sind Abwehrzellen, die in zu großer Zahl, dauerhafte Entzündungen (*chronische Typ-2-Entzündungen*) hervorrufen können. Sie reizen die Bronchien oder lassen sie anschwellen, wodurch du Symptome entwickelst wie Atemnot, Husten oder Enge in der Brust.



Nur zur Abgabe durch behandelnde Ärztinnen und Ärzte an Patientinnen und Patienten, denen EXDENSUR verordnet wurde.

**EXDENSUR**  
(depemokimab) **GSK**

# Welche Symptome auftreten können

Im Alltag kann dich ein schweres Asthma (SA) mit Typ-2-Entzündung stark einschränken. Zu den häufigsten Symptomen gehören:

- Häufige Atemnot – oft stärker und auch in Ruhephasen (z. B. in der Nacht)
- Engegefühl in der Brust
- Trockener, hartnäckiger Husten, besonders nachts oder früh morgens
- Pfeifende Atmung, vor allem beim Ausatmen
- Häufige Asthmaschübe (*Exazerbationen*) – also starke Verschlechterungen, bei denen du oft zusätzlich Kortison benötigst oder sogar ins Krankenhaus oder in die Notaufnahme musst.



## Du suchst noch weitere Informationen?

Dann schau doch mal auf [Asthma-check.de](http://Asthma-check.de) vorbei. Unter „Meine GSK-Therapie“ findest du außerdem weitere Informationen rund um **EXDENSUR**. Gib dazu einfach die ersten sieben Ziffern der EU-Zulassungsnummer ein: 1/25/2007

# Tipps für deinen Alltag bei schwerem Asthma

## 01

### FESTE ROUTINEN

Die Einnahme inhalativer Medikamente (z. B. bei schwerem Asthma) an eine Tagesroutine koppeln (immer vor dem Zähneputzen, Frühstück/Schlafengehen).

## 02

### INHALATIONSTECHNIK ÜBERPRÜFEN

Regelmäßig die Inhalationstechnik von der Ärztin bzw. vom Arzt checken lassen. Eine falsche Technik ist ein Klassiker dafür, dass die Therapie „nicht wirkt“.

## 03

### ASTHMA-TAGEBUCH UND TRIGGER

Je mehr du über deinen Verlauf notierst, desto besser kannst du reagieren. Notiere dir Trigger und meide sie (z. B. Allergene wie Pollen, Staub, ein Infekt, Stress, Anstrengung oder Rauch).

## 04

### IN BEWEGUNG BLEIBEN

Stimme mit deiner Ärztin oder deinem Arzt ab, welche Art und wie viel Sport du machen kannst. Mögliche Aktivitäten könnten z. B. Spazierengehen, moderates Radfahren, Schwimmen oder Yoga sein.

## 05

### ARBEIT UND ALLTAG ANPASSEN

Gestalte deinen Arbeitsalltag aktiv mit: Ein offenes Gespräch mit deinem Arbeitgeber kann helfen, gemeinsam passende Lösungen zu finden – z. B. Homeoffice-Tage, leichtere Aufgaben oder flexible Pausen für Inhalationen und kurze Erholungsphasen.

## 06

### GESUNDER LEBENSSTIL

Eine ausgewogene Ernährung, gute Schlafhygiene und Stressmanagement können das Wohlbefinden fördern. Auch Atemübungen, Entspannungsverfahren oder auch Asthma-Schulungen und Patientengruppen helfen, sich weniger ausgeliefert zu fühlen.

**Wichtig:** Folge den Empfehlungen deiner Ärztin oder deines Arztes. Sie bzw. er weiß am besten, was dir in deiner Therapie besonders helfen kann.